



Foto oben: Behindertenrats-Vizepräsident und CBFM-Präsident Klaus Widl trifft Bundespräsident Alexander Van der Bellen und Sozialminister Wolfgang Mückstein zu einem Gesprächstermin

Gesprächstermin mit Bundespräsident und Sozialminister

Präsidium des Österreichischen Behindertenrates überreicht sozial- und behindertenpolitische Forderungen für die nächsten Jahre

Leider musste der traditionelle Weihnachtsempfang für Menschen mit Behinderungen in der Hofburg auch dieses Jahr coronabedingt abgesagt werden. Damit entfiel auch das vorgeschaltete Gespräch im Arbeitszimmer des Bundespräsidenten und die Möglichkeit, ihm über die Situation von Menschen mit Behinderungen in Österreich zu informieren.

CBMF-Präsident Klaus Widl bemühte sich in seiner Funktion als Erster Vizepräsident des Österreichischen Behindertenrates (der Österreichische Behindertenrat vertritt als Dachorganisation die Interessen für 1,4 Millionen Menschen mit Behinderungen in Österreich) um einen anderweitigen Gesprächstermin mit Bundespräsident Alexander Van der Bellen und Sozialminister Wolfgang Mückstein.

Dank intensiver Bemühungen seitens der Bundespräsidialskanzlei konnte ein Termin sehr rasch koordiniert werden und fand heute von 16.00 bis 17.00 Uhr statt. Das neu gewählte Präsidium des Österreichischen Behindertenrates, vertreten durch Präsident Michael Svoboda (KOBV) und den beiden Vizepräsidenten Klaus Widl (CBMF) und Markus Neuherz

(Lebenshilfe Österreich), nutzte diesen Gesprächstermin, um die dringlichsten Forderungen der Menschen mit Behinderungen zu besprechen und in Form eines Forderungskataloges zu überreichen:

- Vorkehrungen zur Bewältigung der COVID-19-Krise entsprechend den spezifischen Bedarfen von Menschen mit Behinderungen
- Das Pflegesystem muss langfristig abgesichert und ausgebaut werden.
- Persönliche Assistenz für alle Menschen mit Behinderungen österreichweit und bedarfsgerecht
- Der Nationale Aktionsplan 2022-2030 (NAP) muss zügig erarbeitet und beschlossen werden.
- Zur Finanzierung der Maßnahmen aus dem NAP muss ein Inklusionsfonds geschaffen werden.
- Der erhöhten Arbeitslosigkeit unter Menschen mit Behinderungen muss entschieden entgegengewirkt werden.
- Umsetzung umfassender Barrierefreiheit

„Ich bedanke mich sehr herzlich, dass – meinem Wunsch entsprechend - so kurzfristig ein Termin mit Bundespräsident Alexander Van der Bellen und Sozialminister Wolfgang Mückstein koordiniert und ermöglicht werden konnte“, so Behindertenrats-Vizepräsident und CBMF-Präsident Klaus Widl.

CBMF - Club behinderter Menschen
und ihrer **F**reunde

Öffentlichkeitsarbeit

1020 Wien, Ausstellungsstraße 40 / Top 3

Telefon: +43 1 219 71 33

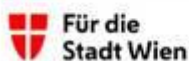
E-Mail: office@cbmf.at

Homepage: www.cbmf.at

ZVR-Zahl: 558396840



Gefördert vom
Fonds Soziales Wien,
aus Mitteln der Stadt Wien



Diese Presseaussendung ergeht an alle in unserem Outlook gespeicherten Kontaktdaten. Sollten Sie keine Zusendungen mehr erwünschen, ersuchen wir um kurze Rückmeldung. Wir werden Sie dann umgehend von unserem Verteiler rausnehmen!